

EINE BAUTEILBÖRSE AUCH IN MÜNSTER?



Vortrag Frau Dechantsreiter (re. hinten) mit Zuhörern

Ausgehend von den Aufbauverfahren der Bauteilbörse in Bremen, die seit 2003 erfolgreich arbeitet und bereits über 8.000 Bauteile vermitteln konnte, hat sich in Deutschland inzwischen ein Netz von zehn Bauteilbörsen entwickelt. Das Motto des „bauteilnetz Deutschland“ heißt: Wiederverwenden statt Verwerten. Anstatt die brauchbaren Bauteile also zu verbrennen oder zu deponieren, werden diese wieder in Gebäuden eingebaut. Das erhöht die Lebensdauer, spart Energie und Rohstoffe und es schafft Arbeitsplätze bei

Handwerksbetrieben und einer zentralen Anlaufstelle, der Bauteilbörse.

Veranstaltung am 8.9.2010 im Jugendausbildungszentrum JAZ

Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer des JAZ und der gemeinnützigen SKM GmbH Herrn Stefan Buttgerit und Herrn Dr. Peter Deininger, DGS-Sektion Münster als einladende Organisationen stellte die Referentin und zugleich Koordinatorin des bauteilnetz Deutschland, Frau Dipl. Ing. Ute Dechantsreiter aus Bremen das Konzept und den erreichten Stand des Projektes vor. Sie ging dabei auf die verschiedenen rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen ein, die beim Aufbau einer Bauteilbörse zu beachten sind. Zwei Vertreter der Chance GmbH aus Gronau, die derzeit eine Bauteilbörse aufbauen, ergänzten die Informationen durch ihre Erfahrungen.

Das Publikum, darunter Träger von Beschäftigungsbetrieben, Architekten an

der Fachhochschule Münster, Umweltverbände und Bürger, nahm die Informationen sehr interessiert auf und man war sich schnell einig, dass die Einrichtung einer Bauteilbörse in Münster sinnvoll und nützlich wäre. Die Diskussion konzentrierte sich schließlich auf die Frage, wie man vorgehen müsste und wer die Initiative und die Trägerschaft in Münster übernehmen könnte.

Da bei den Beschäftigungsbetrieben bereits Know How, Personal, Gebäude und Logistik in Teilbereichen vorhanden sind, kämen diese in erster Linie hierfür in Frage. Es soll in nächster Zeit bei einer Zusammenkunft der Geschäftsführer geklärt werden, ob man gemeinsam den Aufbau einer Bauteilbörse in Münster in Angriff nehmen möchte und wie man dabei zusammenarbeiten könnte.

ZUM AUTOR:

► Dr. Peter Deininger
DGS-Sektion Münster

Muenster@dgs.de

RegioSolar
im Umweltforum Münster e.V.
Zumsandstr. 15, 48145 Münster

 **Natürliche Überlebensstrick e.V.**

 **DGS Sektion Münster**

17.11.2010 16-19 Uhr Umwelthaus Münster, Zumsandstr. 15

RICHTIG DÄMMEN UND HEIZEN MIT ERNEUERBAREN ENERGIEN IM ALTBAU
Wie mache ich mein Haus fit für die Zukunft?



Ablauf:

16.00 Uhr IMPULSVORTRÄGE
„Nachhaltig Sanieren mit System – am Beispiel eines Zweifamilienwohnhauses von 1964“
Markus Patschke, 3E-Consult, Energieberater Nordkirchen
„Richtig dämmen – Was ist machbar, was ist sinnvoll?“
Arnold Drewer, IPEG-Institut, herstellerunabhängige Beratung, Paderborn

17.00 Uhr Diskussion

18.00 Uhr Ausklang mit Imbiss und der Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen

Kontakt und Anmeldung
Dr. Peter Deininger
RegioSolar im Umweltforum Münster
Tel. 0251-136027
E-Mail: muenster@dgs.de

Kostenbeitrag: 5,- Euro

RegioSolar
im Umweltforum Münster e.V.
Zumsandstr. 15, 48145 Münster

 **DGS Sektion Münster**

25.11.2010 14-18 Uhr Haus der Niederlande, Bibliothek Alter Steinweg 6/7, Münster

AUSWEGE AUS DER RESSOURCENKRISE
Aktuelle Konzepte aus den Niederlanden



Programm:

14.00 Uhr Begrüßung Prof. Dr. Friso Wielenga, Direktor des Zentrums für Niederlande-Studien
Grüßwort Bürgermeister der Stadt Münster

14.15 Uhr Fachbeiträge
Prof. Dr.-Ing. Sabine Flamme, Münster
Das Ressourcenproblem – Herausforderungen für Unternehmen und Lösungsansätze

14.45 Uhr Erwin Pieters, Eindhoven
Von der Abfallverwertung zur Cradle to Cradle – Produktion – aus der Sicht eines Abfalldienstleisters

15.30 Uhr Dr. Harry Loozen, Venlo
Vorstellung der Cradle to Cradle – Region Limburg
Aussprache zu den Berichten

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Forumdiskussion/Statements
Sind die Konzepte von Unternehmen und Kommunen aus den Niederlanden übertragbar auf Stadt und Region Münster?
Moderation: Dr. Peter Deininger, Münster

17.30 Uhr Abschluss: Anregungen für zukünftige Kooperationen
Ausklang mit Umtrunk

Kontakt und Anmeldung
Dr. Peter Deininger
Zumsandstr. 15, 48145 Münster
Tel. 0251-136027
E-Mail: muenster@dgs.de